



Paedakoop für ALLE

Schule als Symptomträger der gesellschaftlichen Entwicklung

Alexandra Heinzle

Einleitung

Die krisenbehaftete gesellschaftliche Entwicklung (Kromp-Kolb, 2023), die Veränderung der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen aufgrund der Digitalisierung (Hoffmann et al., 2017) und die Veränderungen der Kinderkrankheiten (Brockmann et al., 2019) im Bereich der psychosozialen und psychischen Störungen tragen dazu bei, dass die Schule vermehrt Symptomträger wird. Verhaltensauffälligkeiten in allen Variationen werden häufiger. Als Folge davon nehmen Suspendierungen von Schüler:innen zu und es folgt eine Überforderung des Lehrpersonals und der Schulleitungen. Was also muss Schule leisten, damit wir die besten Rahmenbedingungen für die Kinder und Jugendlichen schaffen und ein unterstützendes und wohlwollendes Arbeitsklima für die Lehrpersonen gestalten?

Weiters gilt es zu berücksichtigen, dass die Schule nur ein Teil im Leben eines Kindes ist. Um die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen, müssen alle Lebensbereiche berücksichtigt werden. Das bedeutet, wir müssen die Familie, die Freizeit und die Peergroup der Kinder und Jugendlichen mit im Blick haben.

Für emotional und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gibt es in Vorarlberg ein besonderes Angebot, die Paedakoop. Die Paedakoop ist eine intensivpädagogische private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung. Sie bietet umfassende professionelle Hilfe für Kinder und Jugendliche, deren individuelle, soziale, schulische Entwicklung und Gesundheit stark gefährdet sind.

Schulen werden vermehrt mit disziplinären Herausforderungen, Gewalt, Mobbing und psychischen Krankheiten konfrontiert. Was heißt das für unser Bildungssystem? Können Lehrpersonen das leisten? Lässt die Kombination Österreichisches Schulsystem, gesellschaftlicher Wandel, Veränderung der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen und erhöhten psychischen Belastungen noch qualitatives Arbeiten im Lebensraum Schule zu? Nein! Wir brauchen dringend ein Aufbrechen der Strukturen und eine völlig neue Vision von Schule!

Keywords

Paedakoop, Ressourcenorientierung, Fachdreieck, Werkstatt

Wer wir sind

Die Paedakoop (2024) ist ein Fachbereich des Vorarlberger Kinderdorfs. Für die Paedakoop Privatschule fungiert das Vorarlberger Kinderdorf als Schulerhalter und das Werk der Frohbotschaft als Schulträger. Diese Besonderheit bildet sich auch in der Praxis ab. Die Paedakoop Wohngruppen, die ambulante Betreuung (Lebensweltorientierte Betreuung LOB) und die Paedakoop Privatschule arbeiten in enger Kooperation und begleiten die Familien gemeinsam.

Das macht uns einzigartig – Fachdreieck

Die Komplexität der Schwierigkeiten der Kinder, Jugendlichen und Familien, die in der Paedakoop betreut werden, ist außerordentlich hoch. Daher stellt die Paedakoop den Familien Teams von Fachpersonen zur Seite, die sogenannten Fachdreiecke. Für alle Kinder und Jugendlichen steht eine Primärbetreuungsperson und eine Primärlehrperson zur Verfügung. Der Familie steht eine Person für die Unterstützung, Begleitung und Beratung der Eltern bei.

Diese Fachdreiecke haben die Aufgabe, die Unterstützung, die Betreuung und die Beschulung zu planen und kooperativ mit der Familie zu gestalten. Sie sind die nächsten Bezugspersonen und besonders zu Beginn der Betreuung Anker für die Kinder, die Jugendlichen und deren Familien.

Lebensweltorientiertes Lernen

An der Paedakoop Privatschule (2024) unterrichten wir nach den Lehrplänen der Volksschule, Mittelschule und Sonderschule. Der Unterricht findet in Kleinklassen, altersgemischt und stufenübergreifend, handlungs- und ressourcenorientiert mit Fokus auf die Beziehungsarbeit statt.

Lebensweltorientiertes Lernen hat in der Paedakoop einen besonders hohen Stellenwert. In den letzten Jahren wurden zahlreiche pädagogische Werkstatt-Konzepte verwirklicht. „Werkstatt“ bedeutet eine Öffnung der Schule dem Leben gegenüber. Werkstätten erfordern sozialen Raum, das heißt, den



Werkstätten erfordern sozialen Raum, das heißt, den institutionellen Rahmen der Schule zu verlassen oder umgekehrt, das Leben in die Schule zu holen.

institutionellen Rahmen der Schule zu verlassen oder umgekehrt, das Leben in die Schule zu holen. Ein

Stück weit bedeutet das, Lernen in der Realität zu ermöglichen.

Diese pädagogische Grundhaltung in Kombination mit dem Fachdreieck ermöglicht den Kindern und Jugendlichen ihren Selbstwert zu finden und zu stärken, eigene Kompetenzen weiterzuentwickeln und Freude am Lernen zu entfalten.

Schule als Teil des Lebensraumes

Die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen beschränkt sich nicht auf die Schule. Die Schule der Zukunft muss also völlig neu gedacht werden. Wir müssen uns der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen öffnen und sie in allen Bereichen ihrer Lebenswelt unterstützen. „Paedakoop für alle“ könnte bedeuten, Elternberatung, Sozialpädagogik und Lehrpersonen gestalten eine Schule fürs Leben für Kinder, Jugendliche und deren Familien.

Literatur

Brockmann, K., Schlack, H. G., Deneke, C., & Aksu, F. (2019). Soziale Faktoren und „neue Morbidität“ bei Kindern und Jugendlichen. In G. F. Hoffmann, M. J. Lentze, J. Spranger, F. Zepp & R. Berner (Hrsg.), Pädiatrie. Grundlagen und Praxis (S. 205–217). Springer Reference Medizin. https://www.springermedizin.de/emedpedia/detail/paediatric/soziale-faktoren-und-neue-morbiditaet-bei-kindern-und-jugendlichen?epediaDoi=10.1007%2F978-3-642-54671-6_18

Hoffmann, D., Krotz, F., & Reißmann, W. (Hrsg.) (2017). Mediatisierung und Mediensozialisation. Prozesse – Räume – Praktiken. Medien – Kultur – Kommunikation. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-14937-6>

Kromp-Kolb, H. (2023). Für Pessimismus ist es zu spät. Wir sind Teil der Lösung. Molden Verlag in Verlagsgruppe Styria GmbH & Co. KG.

Paedakoop. (2024, 06. Mai). Philosophie. Vorarlberger Kinderdorf. <https://www.paedakoop.at/service/impressum/>

Paedakoop Privatschule. (2024, 06. Mai). Privatschule. Vorarlberger Kinderdorf. <https://www.paedakoop.at/privatschule/>